



Wochennotizen

Woche vom 16.02.2015 bis 22.02.2015

Montag, 16.02.2015

Früh geht es los Richtung Rendsburg. Dort trifft sich der Vorstand des Büchereiver eins Schleswig-Holstein.

Am Nachmittag besuche ich mit meinen MdL-Kollegen Thomas Hölck und Kai Vogel sowie MdB Ernst Dieter Rossmann die Kooperative Regionalleitstelle in Elmshorn. Wir sind mit der Leitung der Polizeidirektion Bad Segeberg, die für den Kreis Pinneberg zuständig ist, zu einem Informationsgespräch verabredet. Digitalfunk, Gewalt gegen Polizeibeamte, Einbruchskriminalität, Polizeistationen – die Themen sind vielfältig, und zwei Stunden vergehen wie im Fluge. Das Fazit: Unsere Polizei ist personell gut aufgestellt und bestens ausgestattet, um die Sicherheit der Bürger im Kreis sicherzustellen.

Der Tag endet mit der Fraktionssitzung im Elmshorner Rathaus.

Dienstag, 17.02.2015

Der Morgen beginnt mit einem Besuch beim Frisör.

Dann fahre ich nach Tornesch, um zusammen mit MdB Ernst Dieter Rossmann das jährliche Bürgermeistergespräch zu führen. Was uns Bürgermeister Roland Krügel und die örtlichen SPD-Vertreter zu berichten haben, ist beeindruckend. Tornesch wächst stetig, verfügt über mehr als 5.000 Arbeitsplätze und arbeitet intensiv am weiteren Ausbau der Infrastruktur. Einzig die Bahnanbindung nach Hamburg entspricht noch nicht den Erwartungen.

Weiter geht es zur Fraktionssitzung nach Kiel. Ministerpräsident Torsten Albig informiert uns über die Hintergründe der geplanten Regierungserklärung, Finanzministerin Monika Heinold stellt die finanziellen Rahmendaten vor. Daraus ergibt sich viel Diskussionsstoff.

Ich will aber schnell nach Hause, denn in Elmshorn gibt es heute Graue Erbsen. Der Ortsverein hat eingeladen, und nach dem Essen hören wir noch einen Vortrag von Jürgen Wohlenberg aus dem Stadtarchiv über den Elmshorner Stadtteil Klostersande.

Mittwoch, 18.02.2015

Die Landtagssitzung startet mit einer Debatte über die „Keim-Krise“ im UKSH. Die Opposition will erneut beweisen, dass sich Ministerin Kristin Alheit nicht genug um die Angelegenheit gekümmert hat – lächerlich!

Am Nachmittag gibt Ministerpräsident Torsten Albig aus aktuellem Anlass eine [Regierungserklärung zur Flüchtlingspolitik](#) ab.

Auf das Land Schleswig-Holstein kommen große Herausforderungen zu. Torsten Albig ruft zu gemeinsamen Anstrengungen auf und sagt weitere finanzielle Mittel zu. Meine Kollegin Serpil Midyatli bringt dazu in einer sehr emotionalen Rede die [Haltung unserer Fraktion](#) zum Ausdruck.

Donnerstag, 19.02.2015

Der Vormittag beginnt mit einer starken [Debatte zum Thema Einwanderungsgesetz](#). Und bis auf die CDU sind sich eigentlich alle einig – die Zeit ist reif dafür!

Die Opposition hat am Nachmittag in einem weiteren Skandalisierungsversuch die versuchte Geiselnahme in der Justizvollzugsanstalt Lübeck an Heiligabend 2014 auf die Tagesordnung setzen lassen. Heute geht es um die (seit dem 05.02.15 bekannte!) nicht zustande gekommene „Solidaritätsadresse“ einiger schleswig-holsteinischer Richterinnen und Richter. Justizministerin Anke Spoorendonk lässt sich die Vorwürfe nicht gefallen und wehrt sich. Und unser Fraktionsvorsitzender [Ralf Stegner läuft in seiner Rede zu Hochform](#) auf!

Entgegen allen Erwartungen wird als letzter Tagesordnungspunkt noch das [Thema Kulturelle Bildung](#) aufgerufen, und ich komme zu meiner Rede.

Anschließend geht es zum Parlamentarischen Abend von Steuerberaterkammer und –verband. Neben steuerfachlichen Themen geht es heute um den drohenden Fachkräftemangel, und wie man ihm begegnen könnte. Dazu gibt es einen Vortrag von Margit Haupt-Koopmann, Regionaldirektorin der Bundesanstalt für Arbeit.

Freitag, 20.02.2015

Die CDU macht munter weiter. Sie fordert in einem Antrag, dass die Regierung sich endlich um eine bessere Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbeamten im Umgang mit Krisensituationen kümmern soll. Thema der Rede von Oppositionsführer Daniel Günther, der übrigens an keiner einzigen Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses teilgenommen hat, ist aber nur die zu dem Zeitpunkt noch gar nicht gehaltene Rede von Justizministerin Anke Spoorendonk. Wieder wird klar: Es geht der CDU nur um die Diskreditierung unserer Justizministerin. Außerdem sollen schon mal im Vorwege ein paar Pflöcke in Sachen Strafvollzugsgesetz eingeschlagen werden. Das wird auch in der [Rede meines Kollegen Thomas Rother](#) aus Lübeck deutlich.

Ich bin rechtzeitig wieder in Elmshorn, um an der Siegerehrung des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ in der Nordakademie teilzunehmen. Beeindruckend, worüber sich alles forschen lässt.

Zum Abschluss des Tages gibt es mal wieder Grünkohl – diesmal bei der SPD im Appener Bürgerhaus.

Samstag, 21.02.2015

Die Woche steckt mir in den Knochen. Gut, dass der Kalender heute keinen Termin vorgesehen hat.

Sonntag, 22.02.2015

Am Vormittag geht es zur Messe „Rund ums Haus“ in Elmshorn. Hier präsentieren mehr als 90 Aussteller alles rund um das Thema Bauen und Wohnen. Für mich eine gute Gelegenheit für viele interessante Gespräche.